

## Fünf Freunde und die Teufelsbucht Folge 127

Erzähler      Der junge Mann kurvte eine Weile verwegen durchs Wasser und sie hatten das Gefühl, dass er sich ganz gut mit einem Motorboot auskannte. Schließlich war er so weit gefahren, dass sie gerade noch erkennen konnten, wie er das Riff auf der Seite zum Meer umfuhr. Dann verloren sie ihn aus den Augen. Geduldig warteten sie darauf, dass er zur verabredeten Zeit wieder auftauchte. Doch das geschah nicht. Selbst fünfzehn Minuten später war immer noch nichts von ihm zu sehen.

---

(am Meeresufer, später Nachmittag)

Dick            Der reizt deine Geduld aber ganz schön lange aus, Alf.

Julian          Allmählich könnte er jetzt wirklich mal auftauchen.

George        Ich will ja nicht gleich was Böses denken, aber was ist, wenn er dein Boot stehlen will, Alf?

Alf              Bestimmt nicht, er hat mir doch sein Portmonee dagelassen.

Dick            Hast du mal nachgeschaut, was da drin ist?

Anne           Wäre das nicht unhöflich?

Julian          Tom ist auch unhöflich. Er lässt uns schon über eine viertel Stunde warten.

Alf              Na, gut, dann schau ich mal nach. (öffnet Portmonee) .... oh nein, ich fass es nicht!

Anne           (sehr besorgt) Was denn, Alf?

Alf              Da sind nur zwanzig Pfund drin, sonst nichts.

Dick            Und was ist mit Ausweis, Führerschein, Geldkarte?

Alf              Nein, gar nichts. Seht doch mal. Total leer, außer diesem einzigen Geldschein.

George        So ein Mistkerl!

Anne           Moment Mal! Es ist doch überhaupt nicht raus, dass er das Boot stehlen will. Unsere Mutter hat auch immer nur ein bisschen Bargeld im Portmonee.

Dick            Stimmt, zum Schutz vor Taschendieben. Vielleicht ist Tom ja auch was passiert.

Julian          Das kann natürlich sein.

Alf              Vielleicht sollten wir uns ein Boot besorgen und nach ihm suchen. Dort oben geht ein Fußweg nach Kirrin.

Anne           Und wenn er doch zurück kommt?

George Stimmt, das kann ja immer noch passieren. Ich kann mit Timmy hierbleiben.

Dick Dann bleibe ich auch hier.

Anne (belustigt) So kann man sich auch um einen Fußmarsch drücken.

Julian Also gut, gehen wir. Los, die Düne rauf. (Sandschritte)

Alf (läuft, Atmer) Ja. Hoffentlich klärt sich die Sache bald auf.

George/Dick (rufen hinterher) Beeilt euch! / Viel Glück!

Timmy *jault*

---

Erzähler Julian, Anne und Alf kletterten die Düne hinauf und liefen so schnell sie konnten über den Küstenpfad, bis sie den Hafen von Kirrin erreichten. Alf hoffte, dort seinen Vater zu finden, der ihnen vielleicht helfen konnte.

---

(Hafenanlage, später)

Anne (Atmer) Siehst du deinen Vater irgendwo?

Alf (aufgeregt, Atmer) Nein, aber da ist Mr. Sailor ein Freund von ihm. (bleibt stehen)  
Hallo, Mr. Sailor!

Sailor Was ist denn mit euch los? Wieso seid ihr so außer Atem?

Julian (schnell) Alf hat sein Boot verliehen, an einen Touristen.

Alf Und der ist nicht zurückgekommen.

Sailor Na, dann ist er damit wohl über alle Wellenberge. Junge, Junge, Alf, wieso bist du nur immer so gutgläubig?

Anne Aber vielleicht ist Tom ja auch was Schlimmes passiert!

Sailor (skeptisch) Meint ihr?

Julian Am besten wäre, wir hätten ein Boot und könnten ihn suchen. Und zwar so schnell wie möglich.

Sailor Also, mein Segelboot könnt ihr nicht haben. Aber ich hab noch eine kleine Motorjolle. Da drüben.

Alf Die reicht mir vollkommen, Mr. Sailor, Hauptsache, wir können gleich los!

Sailor Von mir aus. Kommt mit, ich zeig sie euch. (Schritte)

FF Ja, klar / beeilen wir uns

MUSIK

---

Erzähler In einem kleinen Kahn mit Außenmotor tuckerten sie zielstrebig über die wogenden Wellen, bis zur kleinen Sandbucht, wo Dick, George und Timmy vergebens auf Tom gewartet hatten. Die stiegen jetzt mit ins Boot und alle zusammen fahren weiter. So näherten sie sich bald dem Riff, wo sie Tom zuletzt gesehen hatten.

---

(auf dem Meer, im alten Motorkahn, früher Abend)

Julian Seht doch mal: Da hinter dem Riff bewegt sich was über dem Wasser.

Alf Das ist mitten in der Teufelsbucht! Ein Boot!

Dick Und da ist jemand drin!

George Das ist bestimmt Tom!

Anne Warum sollte Tom denn zur Teufelsbucht gefahren sein? Alf hat ihm doch deutlich genug gesagt, dass das gefährlich ist.

Dick Kannst du näher heran fahren, Alf?

Alf Naja ziemlich ungern. Am besten ich schalte den Motor aus und wir nehmen die Paddel. (Motor ausschalten)

Julian Okay, gib mir eins.

Alf (gibt es ihm) Hier. Und los geht es. (paddelt) Aber vorsichtig.

Alf/Julian (paddeln eine Weile, Atmer) Könnt ihr jetzt mehr erkennen?

Anne Sieht aus, als ob der Mann Wasser aus seinem Boot schöpft.

George Von der Größe her könnte es auf jeden Fall Tom sein.

Anne Stimmt, und blonde Strubbelhaare hat er auch.

Dick Das ist Tom, eindeutig. Das Boot muss ein Leck haben.

Alf Bloß das nicht!

Anne Tom braucht Hilfe. (ruft) He, Tom! Wir sind hier!

Alf (ruft) Was ist mit meinem Boot?

Tom (entf., ruft) Das hat ein Loch! Gut, dass ihr kommt! Könnt ihr mich abschleppen?

Alf (nervös) Dahin fahre ich auf keinen Fall. Schon gar nicht mit dieser klapprigen Jolle.

Dick Dann muss Tom eben hierher schwimmen. (ruft) Tom! Kannst du schwimmen?

Tom (ruft) Ja!

George (ruft) Dann komm hierher! Los, du schaffst das!

Tom           (laut) Aaach, verflix! So ein Desaster! (springt ins Wasser)